

## Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,  
ich begrüße Euch zur 236. Montagsdemonstration ganz herzlich.**



*Wenn keiner da ist um die Eröffnungsrede zu halten, Irene ist immer da!*

Der Wahlkampf hat begonnen, uns wird viel versprochen, aber im Hintergrund werden umfassende Angriffe vorbereitet.

Die Regierung werde um Steuererhöhungen nicht herum kommen erklärte Wolfgang Franz Vorsitzender des Sachverständigenrats der Merkel/Steinmeier Regierung.

Die Diskussion um die Mehrwertsteuer Erhöhung nahm in den letzten Woche breiten Raum ein.

Wirtschaftsexperten und CDU legen bereits Zahlen vor.

14 Mrd. möchten sie durch die Einschränkung des reduzierten Mehrwertsteuersatz den Menschen aus der Tasche ziehen.

50 MRD € kostet uns die bereits 2007 und 2008 durchgeführte Mehrwertsteuer Erhöhung

das Dementi von Frau Merkel gegen die Diskussion um die Mehrwertsteuer Erhöhung war nicht sehr überzeugend.

Die Neuverschuldung des Staates pro Bundesbürger wird 2010 auf 1.000 € anwachsen.

Das Staatsdefizit wird sich mindestens verdoppeln. Bis 2013 rechnet der Staat vor allem wegen den Schutzschirmen für Banken und Konzernen mit fast 500 Mrd. € neuen Schulden.

Der kürzlich verabschiedete Bundeshaushalt ist mit 86 Mrd. Schulden bestückt.

Aber vor der Wahl wird immer noch versucht die Widersprüche zu dämpfen.

Aber es gibt auch Wohltaten wie die Rentenerhöhung von 2,5 % statt jahrelange null Runden.

Und Welch ein Zugeständnis, der Hartz IV Satz wird um 8 € pro Monat erhöht.

Es braucht Durchblick im Propaganda Dschungel um die geplanten Wohltaten richtig einzuschätzen. Sie werden schnell wieder dahin schmelzen.

Mit der Rentenschutzklausel sind für Jahre Nullrunden bei den Rentnern geplant.

Für die Hartz IV betroffenen plant die CDU/CSU Einnahmen. Durch eine Kostenpauschale sollen die Mietzahlungen um mehrere Mrd. gesenkt werden.

In den Betrieben wird von vielen Unternehmen die Kurzarbeit genutzt, Jagd auf Kranke und kämpferische Kolleginnen und Kollegen zu machen, wie bei Opel in Rüsselsheim.



**Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!**

*Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz*

## Rheinfelder Montagsdemo



Ein Kollege hatte in verschiedenen Beiträgen den Ergänzungstarifvertrag zur Verschiebung von Urlaubsgeld und Tarifierhöhungen kritisiert. Er erhielt eine Abmahnung wegen angeblicher Minderleistung. Der Druck wird insgesamt erhöht, denn die Konzerne wollen auch in der Krise genutzt um Profit zu machen.

Die Unternehmer sind sich auch nicht zu schade die Sozialkassen zu plündern. (Reportbericht vor ca.14 Tage).Durch die Kurzarbeit rechnet die Bundesagentur für Arbeit bis 2013 mit einem Defizit von 55 Mrd. € ( FAZ 8.5.09 )

Inzwischen nehmen die Ankündigungen von Entlassungen zu.

Wie bei der Maschinenfabrik Gardner Denver in Schopfheim (ehemals Fa Rietschle)

Dort sollen 105 Stellen von 700 gestrichen werden. Die Gießerei soll verkauft werden.

Die Entlassenen können in eine Beschäftigungsgesellschaft wechseln. Wie das endet ist hinlänglich bekannt. Ich darf euch nur an HC-Stark in Goßlar erinnern.

Wie schnell man da vor dem nichts steht mag man sich gar nicht vorzustellen.

Laut BZ vom 1. Juli ist in den vergangenen 12 Monate die Arbeitslosigkeit bei den unter 25 jährigen auf 82% und bei den über 60 jährigen auf 118% gestiegen.

Für Deutschland wird für 2009 mit einer Arbeitslosigkeit 4,5 Mill. gerechnet und bis 2010 mit 5 Millionen, dabei ist diese offizielle Statistik manipuliert, weil z.B. die bei den Privaten Agenturen registrierten Arbeitsuchenden nicht mehr mitgezählt werden.

Die zu erwartenden Renten die in den nächsten 10 bis 20 Jahren in Rente gehen, ist laut ARD Bericht von Plusminus, bei einem Drittel der Neurentner nicht einmal das Niveau der Grundsicherung erreicht Diese Liste der Angriffe ließe sich beliebig fortsetzen.

Aber es gibt auch Aktionen Streiks und Kämpfen um höhere Löhne zu berichten.

- ..... Die Jugend die gegen das Schulsystem in über 90 Städten rebelliert hat
- ..... Erzieherinnen und Erzieher Sozialarbeiter gehen für ihre berechnete Forderungen auf die Straße auch in der vergangenen Woche
- ..... 5.500 E.on Beschäftigte demonstrierten vor der Geschäftszentrale gegen die geplante Arbeitsplatzvernichtung.
- ..... Reinigungskräfte protestierten gegen Niedriglöhne.

Bei Opel geht man inzwischen zum kreativen Protest über. Nach dem im Bochum bekannt wurde, das die



Auszahlung des Urlaubsgelds ab sofort verweigert wird, marschierten

30 Kollegen der Fertigungsmontage zum Personalchef, um das Geld einzufordern.

In der darauf folgenden Betriebsversammlung ertete der Arbeitsdirektor Holger Kimmes ein Pfeifkonzert von Kollegen und Kritik in über 25 Redebeiträgen für sein festhalten an diesem Tarifbruch.

Ein Kollege forderte das Urlaubsgeld“ sofort ansonsten werde wir kreative Möglichkeiten finden, es zu erkämpfen“.

Am Mittwoch legten weitere Kollegen nach: Über 200 Kollegen auf allen Schichten versammelten sich in der Pause um gegen die Vernichtung von 2000 Arbeitsplätze zu protestieren.

Unter dem Motto „ Friss oder stirb - Wir lassen uns nicht erpressen „ war zur den Versammlungen eingeladen worden.



**Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!**

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz